



Gemeinderatskanzlei

Zugerstr. 10 8915 Hausen am Albis
Telefon 044 764 80 23
Telefax 044 764 80 29
E-Mail christoph.rohner@hausen.ch
Homepage www.hausen.ch

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Hausen am Albis

(Sitzungen vom November 2019, Dezember 2019 und Januar 2020)

Gemeinderat Hausen möchte Anschluss an die ARA Schönau weiterverfolgen

Die Kläranlage Hausen ist sanierungsbedürftig. Aufgrund der zunehmenden gewässerschutzrechtlichen Anforderungen wurde bereits im Jahr 2017 im Rahmen einer Machbarkeitsstudie abgeklärt, ob der Weiterbetrieb inklusive erforderlicher Aufrüstung der gemeindeeigenen Kläranlage sinnvoll ist. Diese Abklärungen ergaben, dass der Anschluss an die Kläranlage Schönau im Kanton Zug langfristig finanziell und ökologisch vorteilhafter wäre. Seit Mitte Dezember 2019 liegt dem Gemeinderat Hausen vom Betreiber der Kläranlage Schönau, dem Gewässerschutzverband der Region Zugersee-Küssnachtersee-Ägerisee (GVRZ), ein konkretes Anschlussangebot vor. Um die Projektierung rechtzeitig abschliessen zu können, soll die (als Ersatztermin vorgesehene) Gemeindeversammlung vom 11. März 2020 einen entsprechenden Kredit genehmigen.

Bereits im Jahr 2018 wurde den Ämtler Gemeinden Kappel, Knonau und Mettmenstetten vom Gewässerschutzverband der Region Zugersee-Küssnachtersee-Ägerisee (GVRZ) ein Anschlussangebot unterbreitet. Nach weiteren Vorabklärungen wurde schliesslich auch der Gemeinde Hausen ein Anschlussangebot unterbreitet. Da der Anschluss nach Cham/Schönau mittels einer gemeinsamen Anschlussleitung erfolgen soll, sind in allen vier betroffenen Ämtler Gemeinden zeitgleiche Urnenabstimmungen am 29. November 2020 erforderlich. Da die Gemeinde Hausen vergleichsweise spät mit der konkreten Planung beginnen konnte, ist für die weitere Projektierung und Vorbereitung der Urnenabstimmung besondere Eile geboten. Bis zur Urnenabstimmung sind Projektierungskosten von Fr. 261'000.– veranschlagt. Das Gesamtprojekt hätte für die Gemeinde Hausen schliesslich Investitionskosten von Fr. 8 - 9 Mio. zur Folge. Demgegenüber könnten bei Betrieb und Unterhalt beträchtliche Kosten eingespart werden. Mit dem Projektierungskreditantrag an die Gemeindeversammlung vom 11. März 2020 können sämtliche bis zur Urnenabstimmung vom 29. November 2020 erforderlichen Projektierungsleistungen abgedeckt werden. Der

Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgern deshalb, den Projektierungskredit zu genehmigen.

ZKB-Jubiläumsbeitrag

Die Gemeinde Hausen erhält im Jahr 2020 rund Fr. 110'000 an Jubiläumsdividende, zusätzlich zur normalen Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank (ZKB). Der ZKB ist es ein Anliegen, dass diese Zusatzdividende für ein spezielles Projekt für die Bevölkerung verwendet wird. Der Gemeinderat Hausen hat dieses Anliegen aufgenommen und sich bereits im letzten Jahr mit möglichen Verwendungsvarianten auseinandergesetzt sowie den Beitrag im Budget 2020 unter einem noch nicht näher bestimmten Verwendungszweck ausgewiesen.

An der Informationsveranstaltung vom 20. Januar 2020 zum Ersatzneubau Camping Türlen wurde das Bedürfnis der Bevölkerung zur Renovation des Garderobengebäudes der Badi Türlensee mehrfach thematisiert. Diese Anregungen nahm der Gemeinderat ernst und hat an seiner letzten Sitzung entschieden, einen substantiellen Teil des ZKB-Jubiläumsbeitrages für die Verschönerung des Garderobengebäudes resp. von dessen näherer Umgebung einzusetzen. Ein kleinerer Teil des Jubiläumsbeitrages soll für einen neuen Spielplatz in der Gemeinde eingesetzt werden.

Personelles

Die langjährige Leiterin Soziales, Brigit Hammer, hat ihre Stelle per 31. Januar 2020 gekündigt. Bis die Funktion neu besetzt ist, wird das Sozialsekretariat zwischenzeitlich von Frau Brigitte Rinke geführt. Diverse übrige Aufgaben und Funktionen, welche Brigit Hammer innehatte, wurden einstweilen auf das bestehende Verwaltungspersonal verteilt.

Die Leiterin Steuern, Frau Daniela Zindel, hat nach ihrem Mutterschaftsurlaub ebenfalls gekündigt. Als neue Stelleninhaberin konnte Frau Fabienne Duperrex gewonnen werden, welche das Steueramt Hausen durch frühere Springereinsätze bereits bestens kennt. Fabienne Duperrex wird ihre Stelle per 1. April 2020 antreten. Derzeit wird das Steueramt interimistisch durch Frau Sabrina Gullo geleitet.

Ausserdem konnte Frau Chantal Eicher als neue Mitarbeiterin Jugendtreff gewonnen werden. Chantal Eicher hat am 1. Januar 2020 die Nachfolge von Frau Maddalena Martinisi angetreten.

Gemeinderat und Verwaltung danken Brigit Hammer, Daniela Zindel und Maddalena Martinisi für ihre wertvolle Mitarbeit im Dienste der Gemeinde und heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen.

Aufgabenübertragung Zusatzleistungen (ZL) an die SVA

Gestützt auf eine Rückmeldung des kantonalen Sozialamtes, wonach die Personalressourcen der Gemeindeverwaltung Hausen für die Durchführung der Zusatzleistungen zu knapp kalkuliert seien und aufgrund steigender Anforderungen in Zukunft sicher nicht mehr ausreichen würden, hat der Gemeinderat bereits 2019 mit der Prüfung von möglichen Alternativen begonnen. Mit der Kündigung von Brigit Hammer wurde dieser Prozess nun noch beschleunigt und der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, die Bearbeitung der Zusatzleistungen an die Sozialversicherungsanstalt Zürich (SVA) zu übertragen. Zirka die Hälfte aller Zürcher Gemeinden hat bis dato von dieser Delegationsmöglichkeit an die SVA bereits Gebrauch gemacht. Ein Kostenvergleich zeigt klare Vorteile für diese Lösung.

Da die Durchführung der Zusatzleistungen das Verfügen von Auszahlungsbeträgen beinhaltet, würden mit der Aufgabenübertragung auch hoheitliche Befugnisse übertragen. Für diesen Fall verlangt das neue Gemeindegesetz ausdrücklich, dass der Abschluss eines Anschlussvertrages mittels Urnenabstimmung zu genehmigen ist. Deshalb hat der Gemeinderat auf den 17. Mai 2020 eine kommunale Urnenabstimmung angeordnet und beantragt den Stimmbürgern, der Aufgabenübertragung zuzustimmen.

Neue Rollsportanlage - Alte Skateanlage

Seit dem 21. September 2019 ist die lang ersehnte Rollsportanlage bei der Sekundarschule Hausen in Betrieb genommen worden. Der alte Skatepark gleich nebenan, wo die neue Sporthalle entstehen soll, wird teilweise auch noch genutzt, jedoch nicht mehr unterhalten. Der Gemeinderat Hausen hat sich dazu entschieden, die Skateanlage zu schliessen und sie resp. die Elemente jemandem zu übergeben, der sie noch gebrauchen kann. Interessierte können sich gerne bei der Gemeindeverwaltung melden.

Diverses

Im Übrigen hat der Gemeinderat:

- das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2019 genehmigt.
- diverse Revisionsberichte (Geldverkehr, Steueramt, Sozialhilfe) genehmigt.
- im Rahmen einer Vernehmlassung der Zürcher Planungsgruppe Knonaueramt mit einer umfassenden Begründung dargelegt, weshalb er einen möglicherweise in der kantonalen Richtplanung vermerkten Durchgangsplatz für Fahrende in der Nähe der Kläranlage Hausen ablehnt.

Hausen am Albis, 31. Januar 2020

Gemeinderatskanzlei Hausen a. A.
Christoph Rohner, Gemeindeschreiber